

# **Konjunktur- und Kapitalmarktperspektiven in der Finanzkrise**

Prof. Dr. Hartwig Webersinke  
Dekan der Fakultät Wirtschaft und Recht  
Hochschule Aschaffenburg

# Bruttonsozialprodukt



Source: Thomson Datastream

- Deutschland
- USA
- Japan

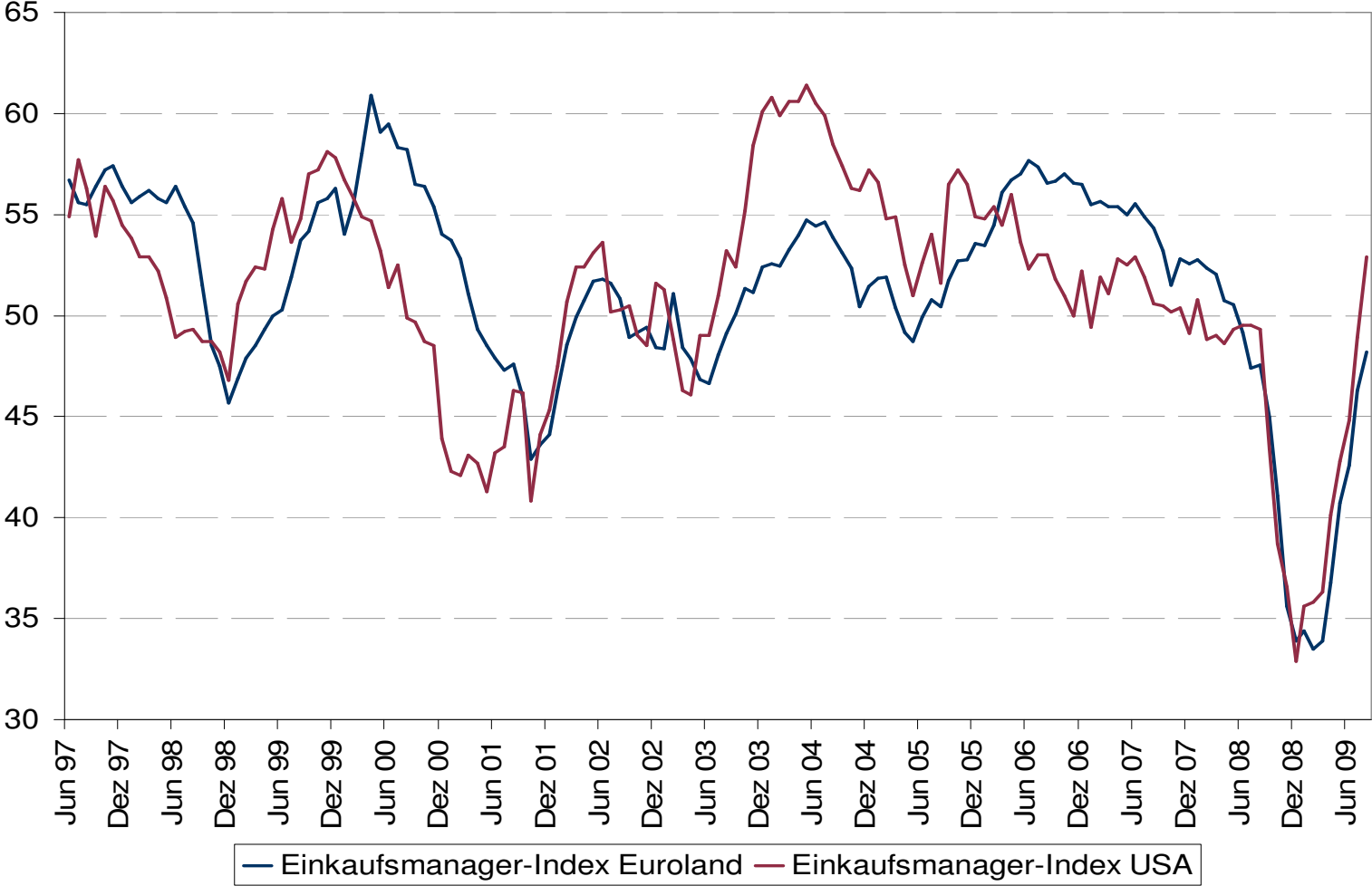
# Konjunkturentwicklung

- ◆ Der Zyklus der vergangenen 30 Jahre war weit überdurchschnittlich
- ◆ Zyklus basierte neben der Globalisierung auf dem Aufbau von gewaltiger öffentlicher und privater Verschuldung
- ◆ Die aktuelle Finanzierungs Krise reduziert die Verschuldungsmöglichkeiten und beschränkt damit die zukünftigen Wachstumspotentiale

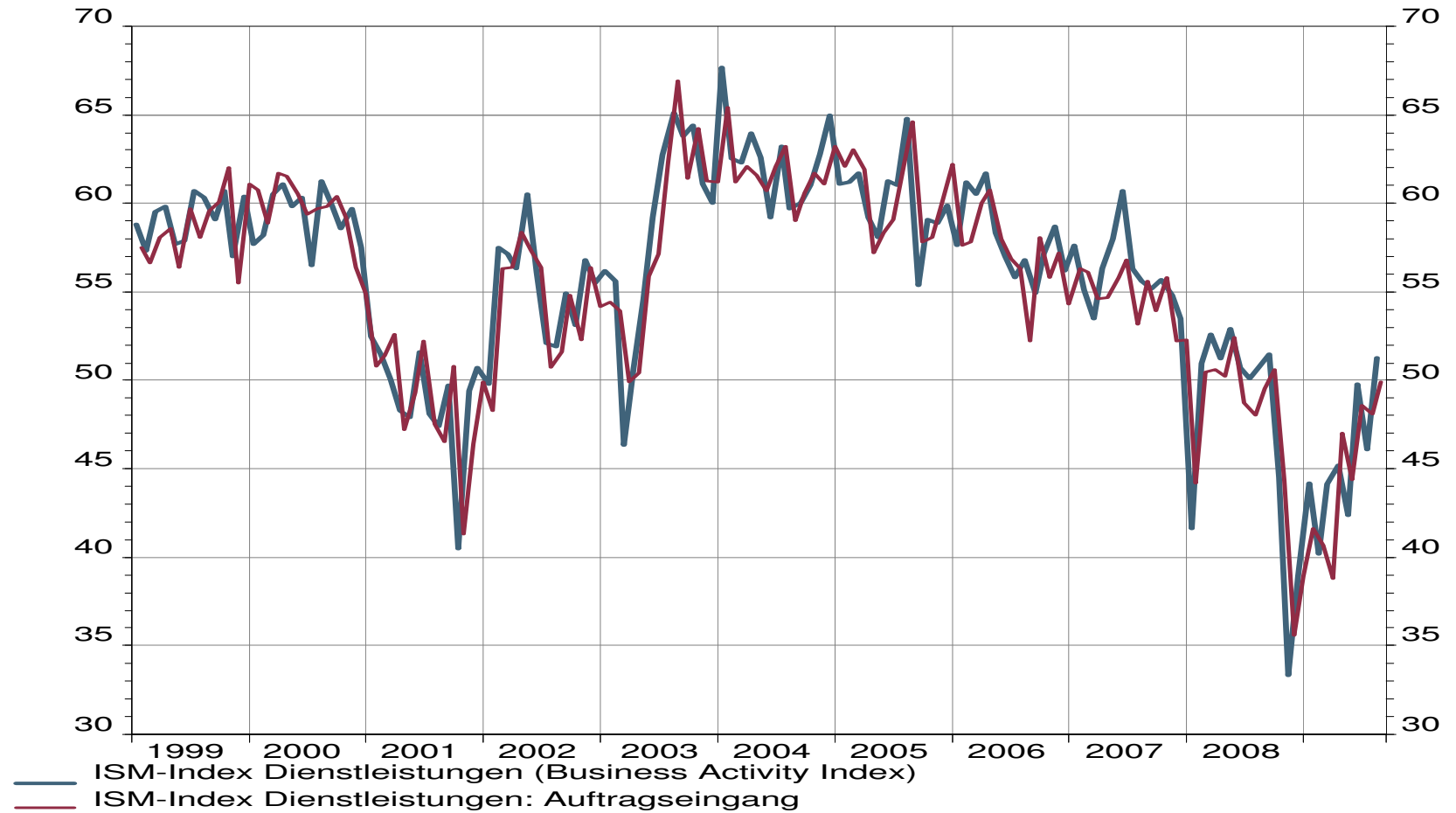
# Konjunkturentwicklung

- ◆ Deutliche Abschwächung des Weltwirtschaftswachstum in 2009 auf – 1,1 % nach 3,5 % in 2008
- ◆ Deutliche Rezession in den Industrienationen
- ◆ Abschwächung auch in den Schwellenländern
- ◆ Gewaltige Fiskalimpulse und extrem expansive Geldpolitik
- ◆ Weltwirtschaftswachstum 2010 bei 3,1 % erwartet

# Einkaufsmanagerindex Euroland vs. USA



# ISM - Index Dienstleistungen (USA) und Auftragseingang

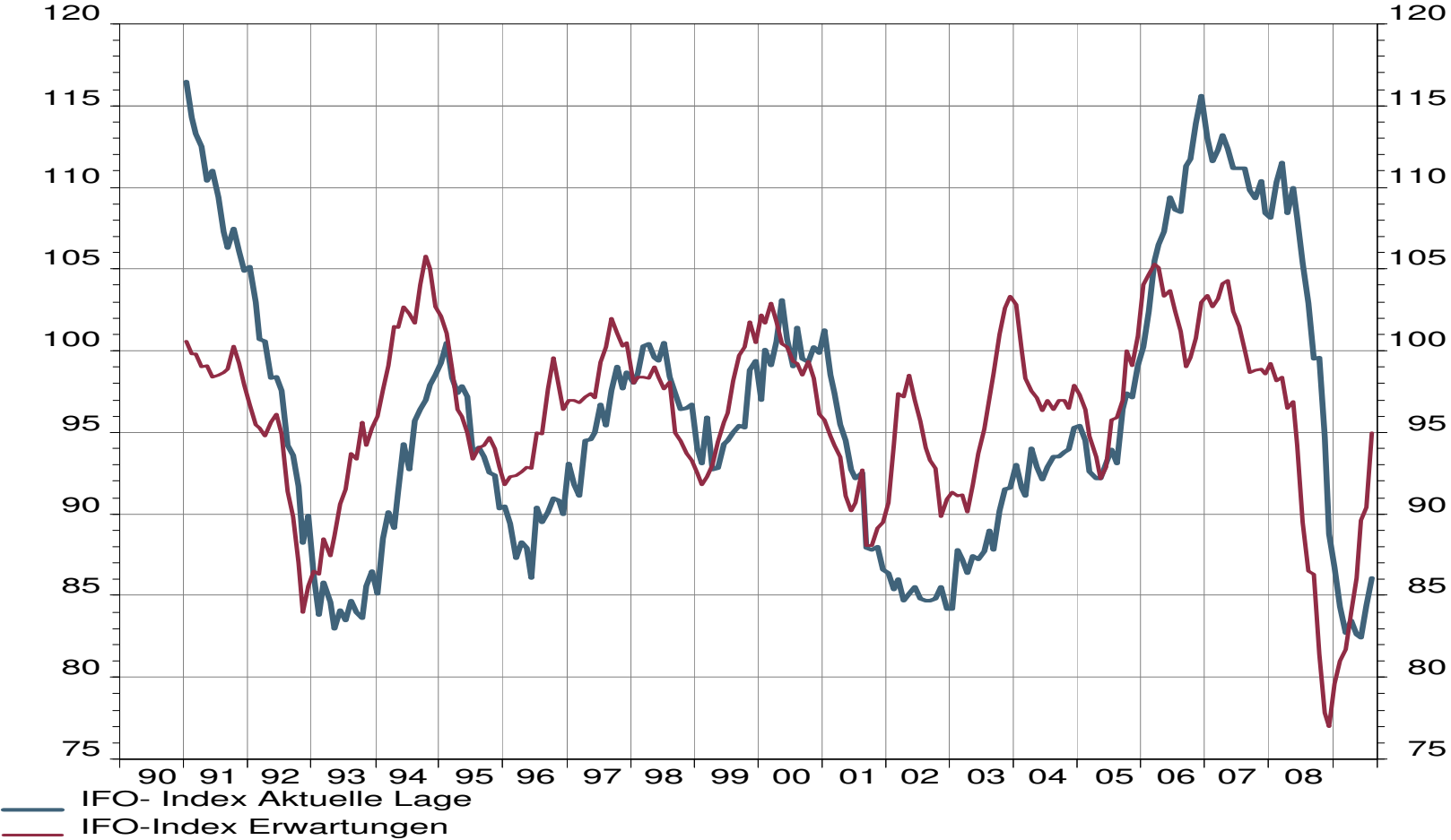


Source: Thomson Datastream

# Frühindikatoren

- ◆ Historischer Einbruch der Frühindikatoren!
- ◆ Aber Stabilisierung am aktuellen Rand!
- ◆ Keine weitere Schrumpfung der Volkswirtschaften in den kommenden 6 Monaten
- ◆ Weiter andauernde Vertrauenskrise am Bankenmarkt

# Ifo-Geschäftsklimaindex Deutschland



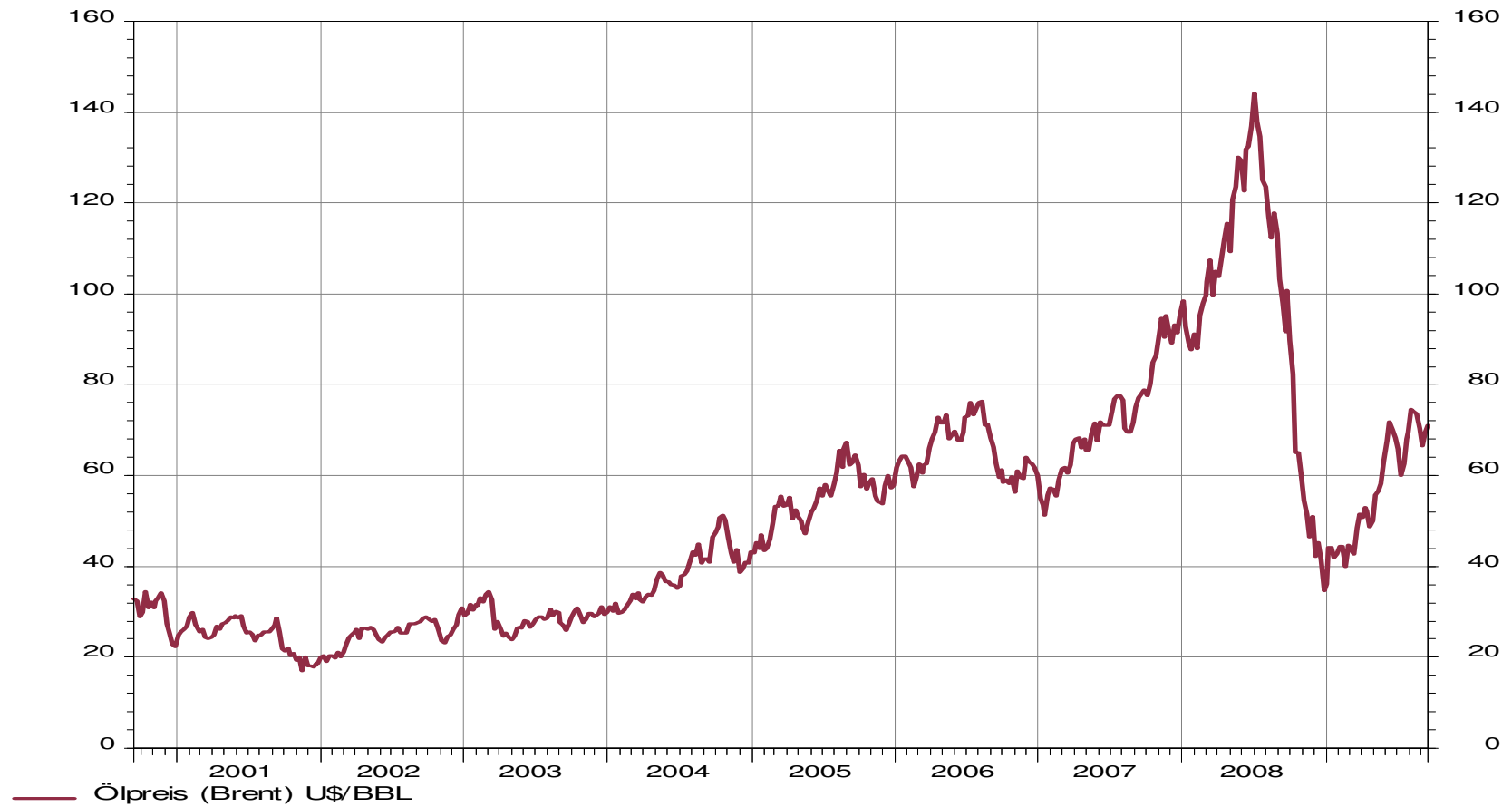
Source: Thomson Datastream



## Frühindikatoren Deutschland

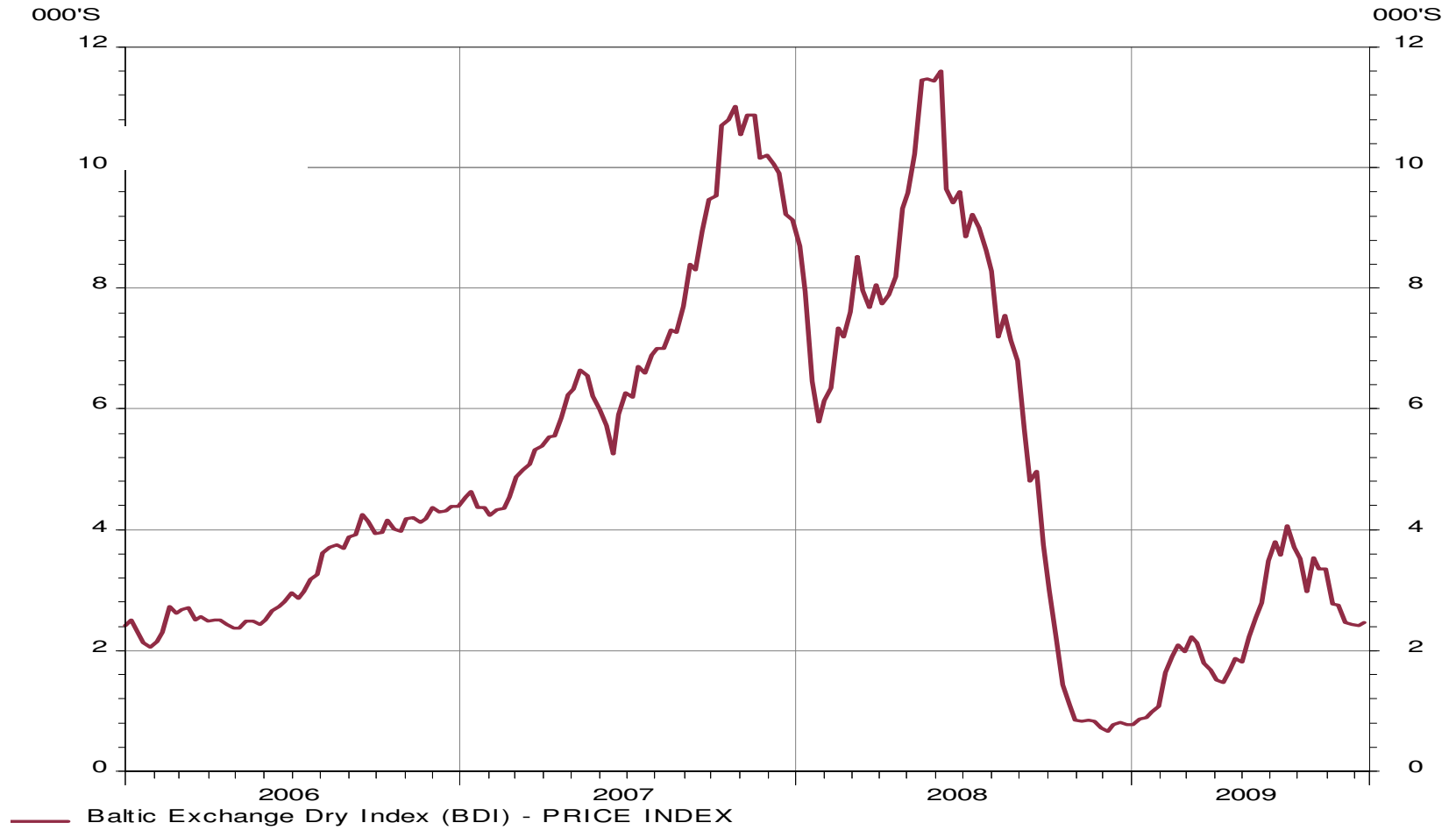
- ◆ Absturz des Geschäftsklimaindex in 2008 zeigt heftigen Konjunkturreinbruch in 2009 in Deutschland
- ◆ Erholung der Erwartungen seit Jahresbeginn 2009
- ◆ Wieder deutlich steigende Arbeitslosigkeit im kommenden Winter

# Ölpreis



Source: Thomson Datastream

# Frachtraten



Source: Thomson Datastream

# Goldpreis

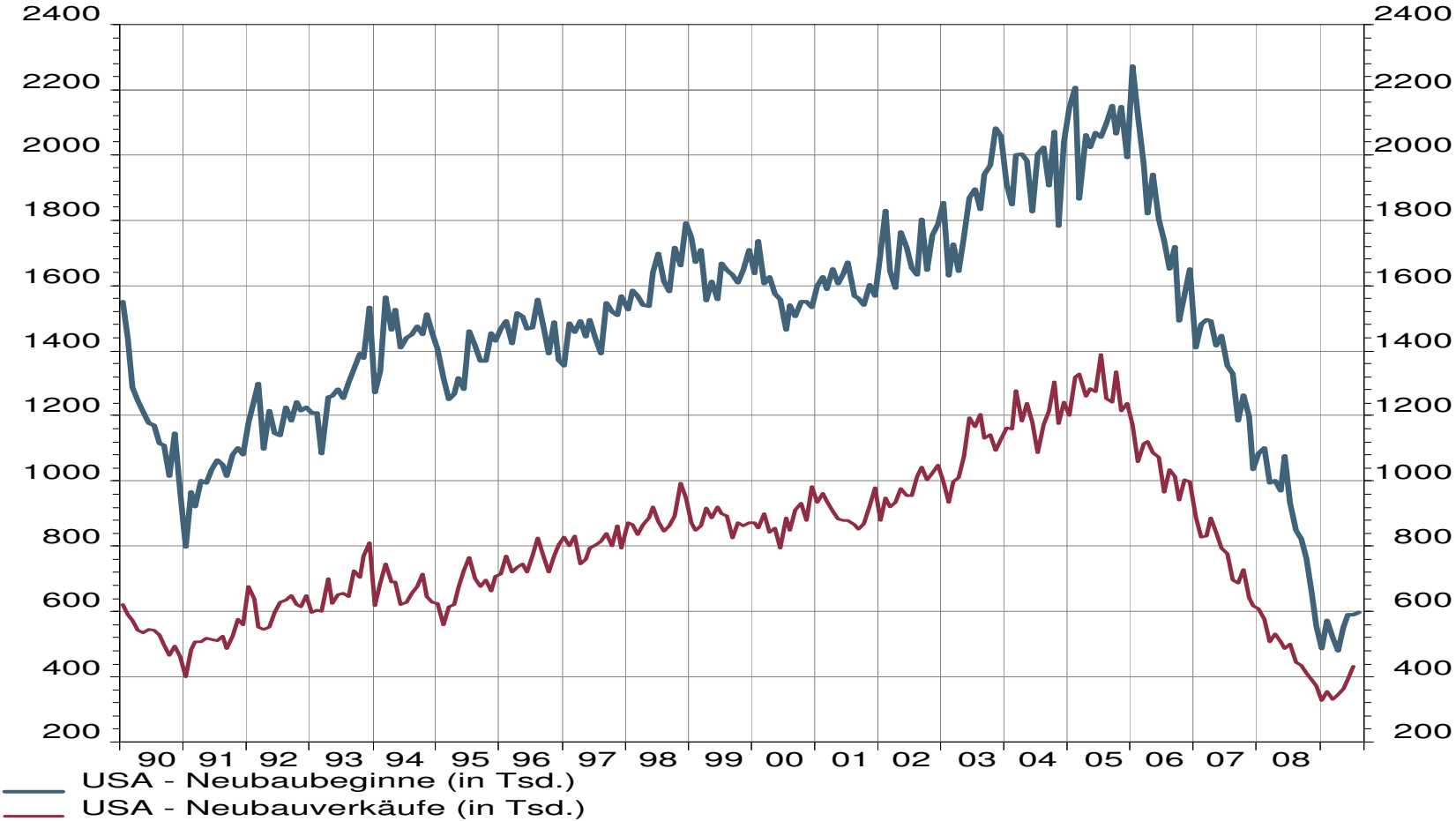


Source: Thomson Datastream

# Öl, Rohstoff und Frachtentwicklung

- ◆ Preissturz der Rohstoffe durch Rezessionserwartung bis Weihnachten 2008
- ◆ Energie-, Agrar- und Rohstoffpreise aber mit langfristig guter Perspektive
- ◆ Einbruch der Frachtraten historisch, aber auch Normalisierung der vorangegangenen Übertreibung (Excess Volatility)

# Neubaubeginne und Neubauverkäufe USA

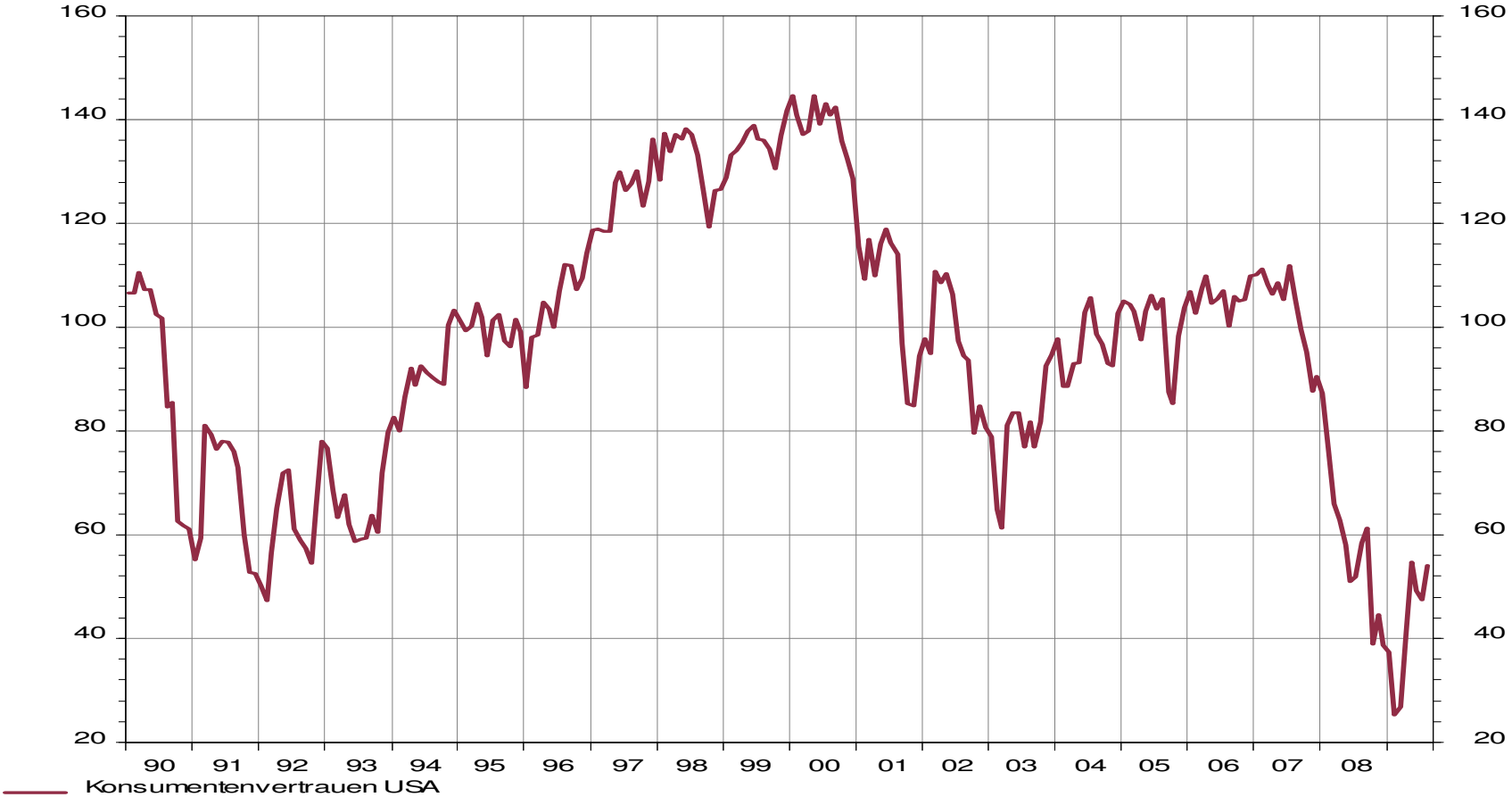


Source: Thomson Datastream

# Immobilienmarkt

- ◆ Zusammenbruch des US-Wohnimmobilienmarktes mit mehr als 3,5 Mio Zwangsversteigerungen in 2009
- ◆ Bewältigung der Krise benötigt 3 - 4 Jahre – Wiederbelebung in 2010
- ◆ Zahlreiche weitere internationale Immobilienmärkte sind in einer Konsolidierung oder Anpassungskrise

# Konsumentenvertrauen USA



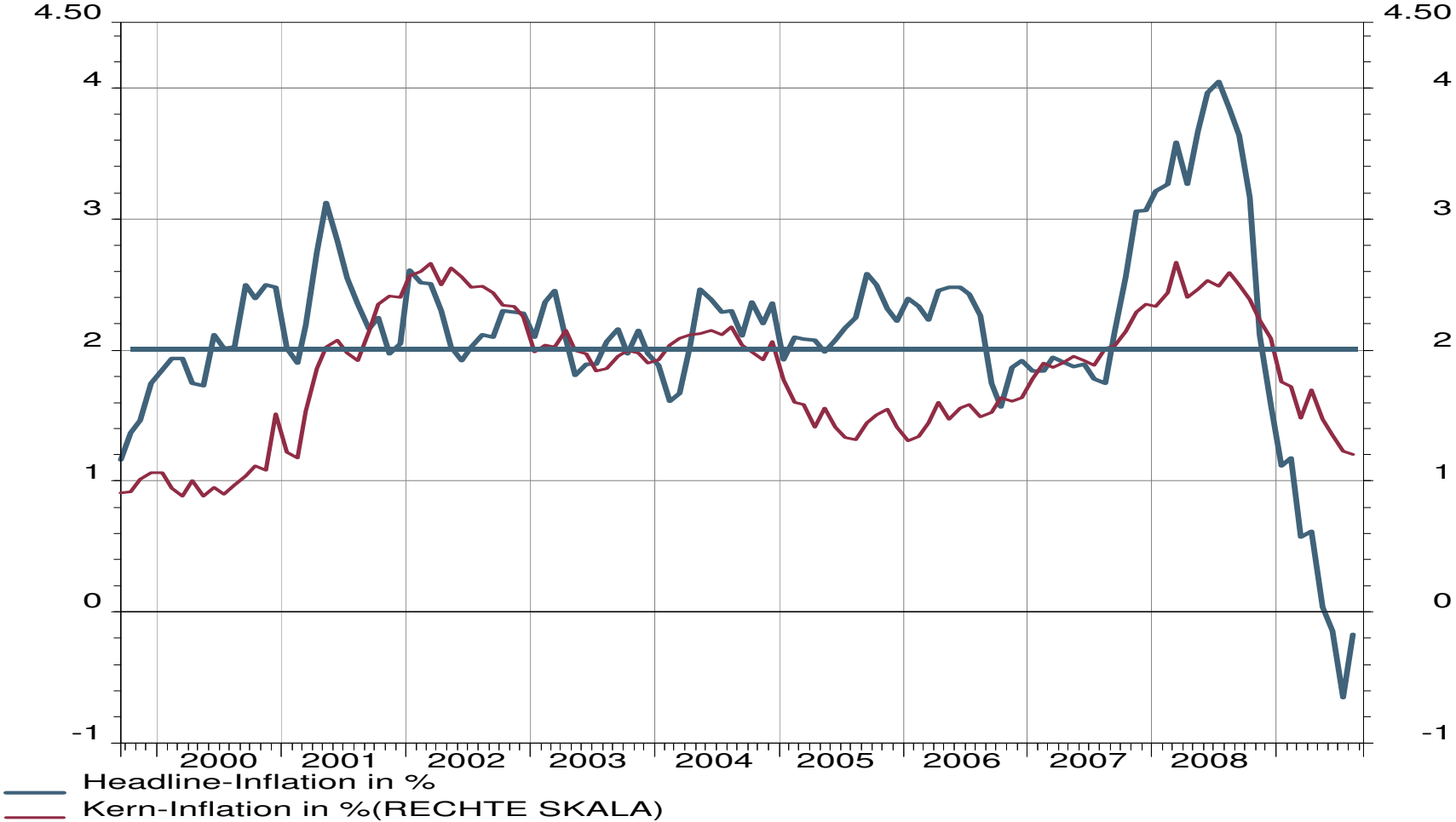
Source: Thomson Datastream



## Frühindikatoren für den US-Konsum

- ◆ Dramatischer Absturz des Frühindikators spiegelt die tiefe Verunsicherung des US Verbrauchers wider
- ◆ Höchste Arbeitslosigkeit in den USA seit 1983
- ◆ Der neue Präsident ist der Hoffnungsträger!
- ◆ Beginn der Bodenbildung des Indikators

# EWU: Headline- und Kerninflation

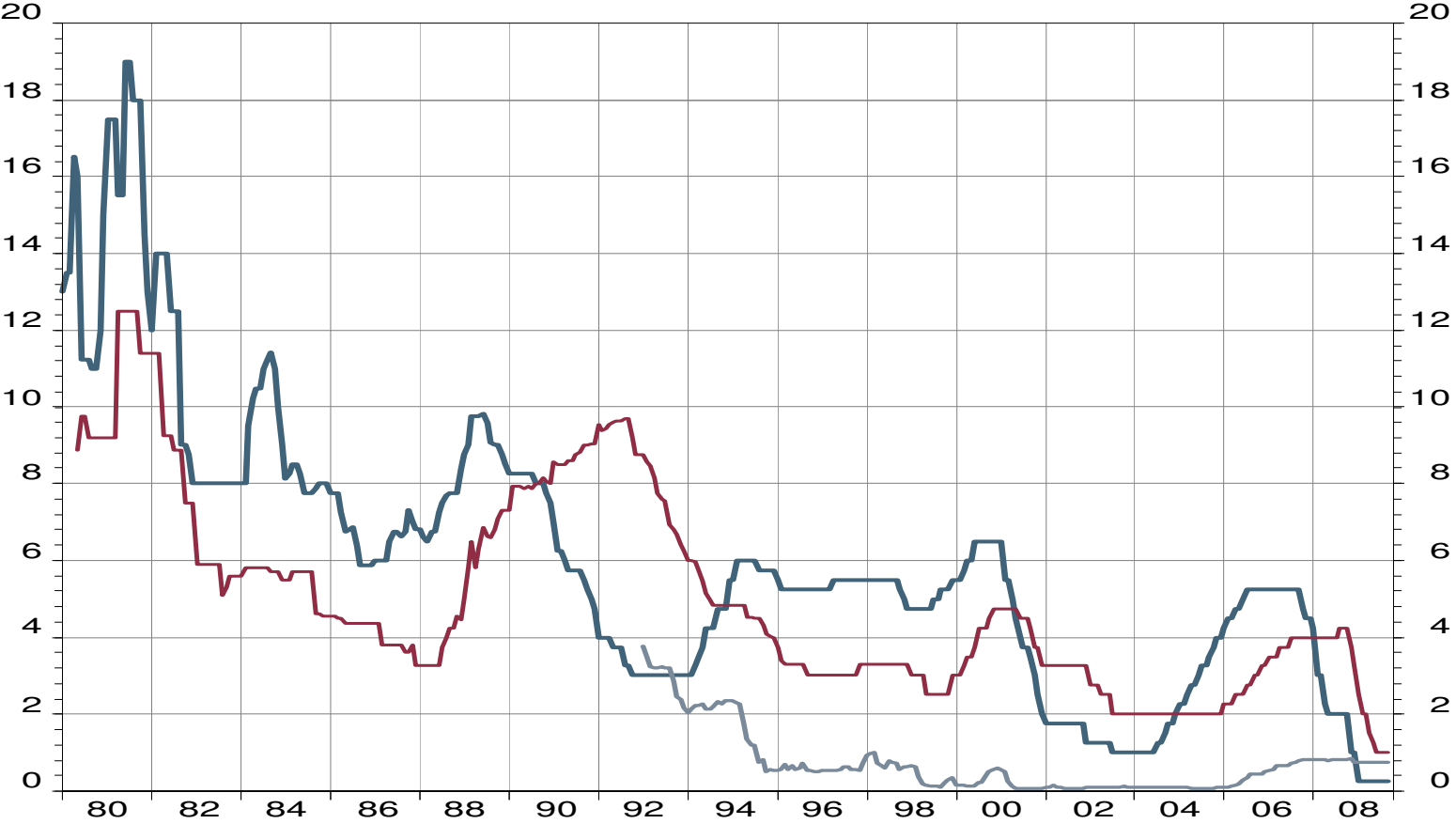


Source: Thomson Datastream

# Inflation

- ◆ Inflation ist in der aktuellen Rezession kein Thema!
- ◆ Im kommenden Winter besteht ernste Gefahr der Deflation
- ◆ Quantitative Lockerung führt zu erheblichen langfristigen Inflationsrisiken!

# Leitzinsentwicklung



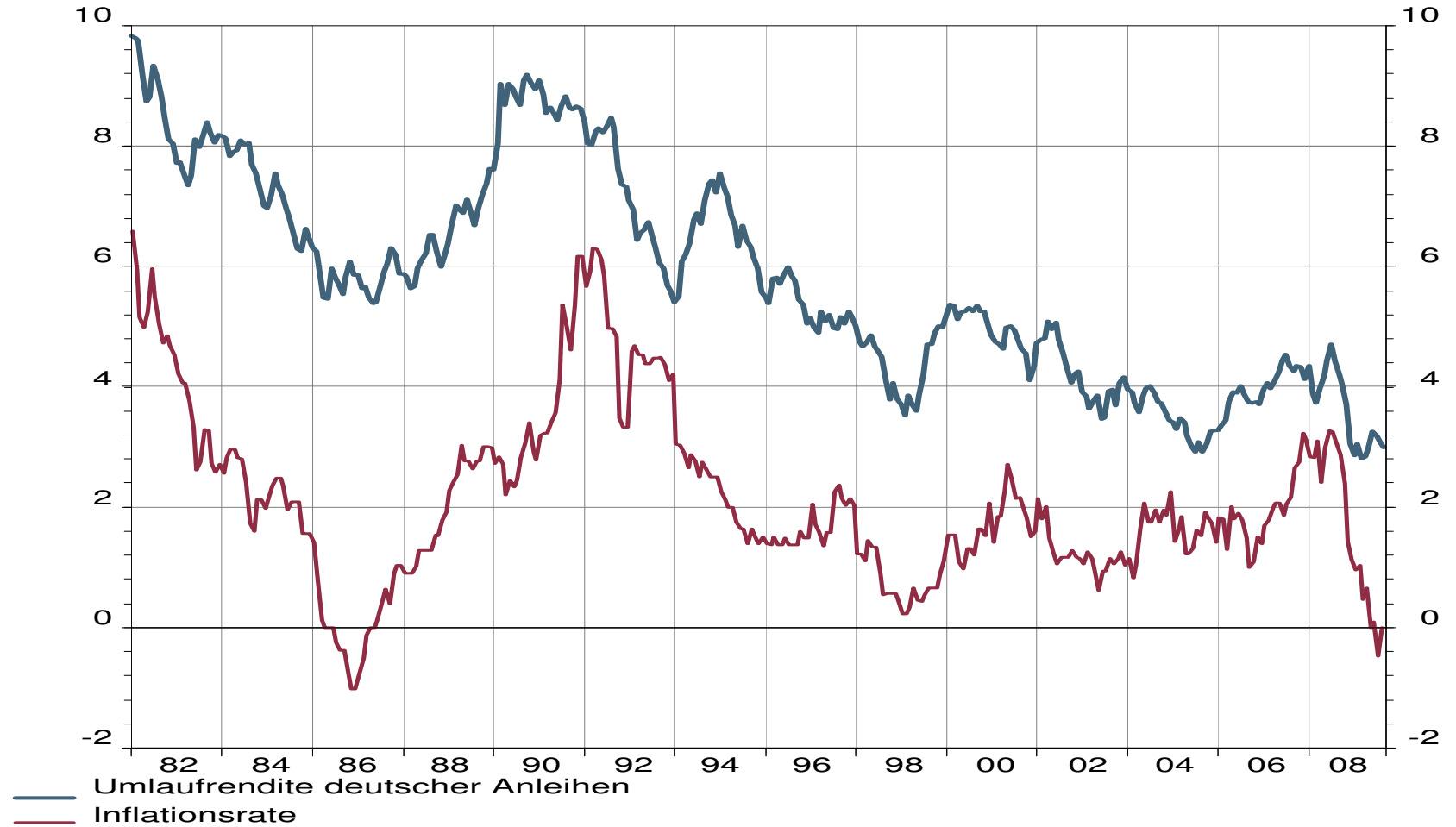
- USA
- Deutschland
- Japan

Source: Thomson Datastream

# Notenbankpolitik

- ◆ Weltweit extrem expansive Geldpolitik
- ◆ Nullzinspolitik zur Rettung des Bankensektors
- ◆ Anhaltende quantitative Lockerung

# Umlaufrendite und Inflation: Historisch niedrige Rendite

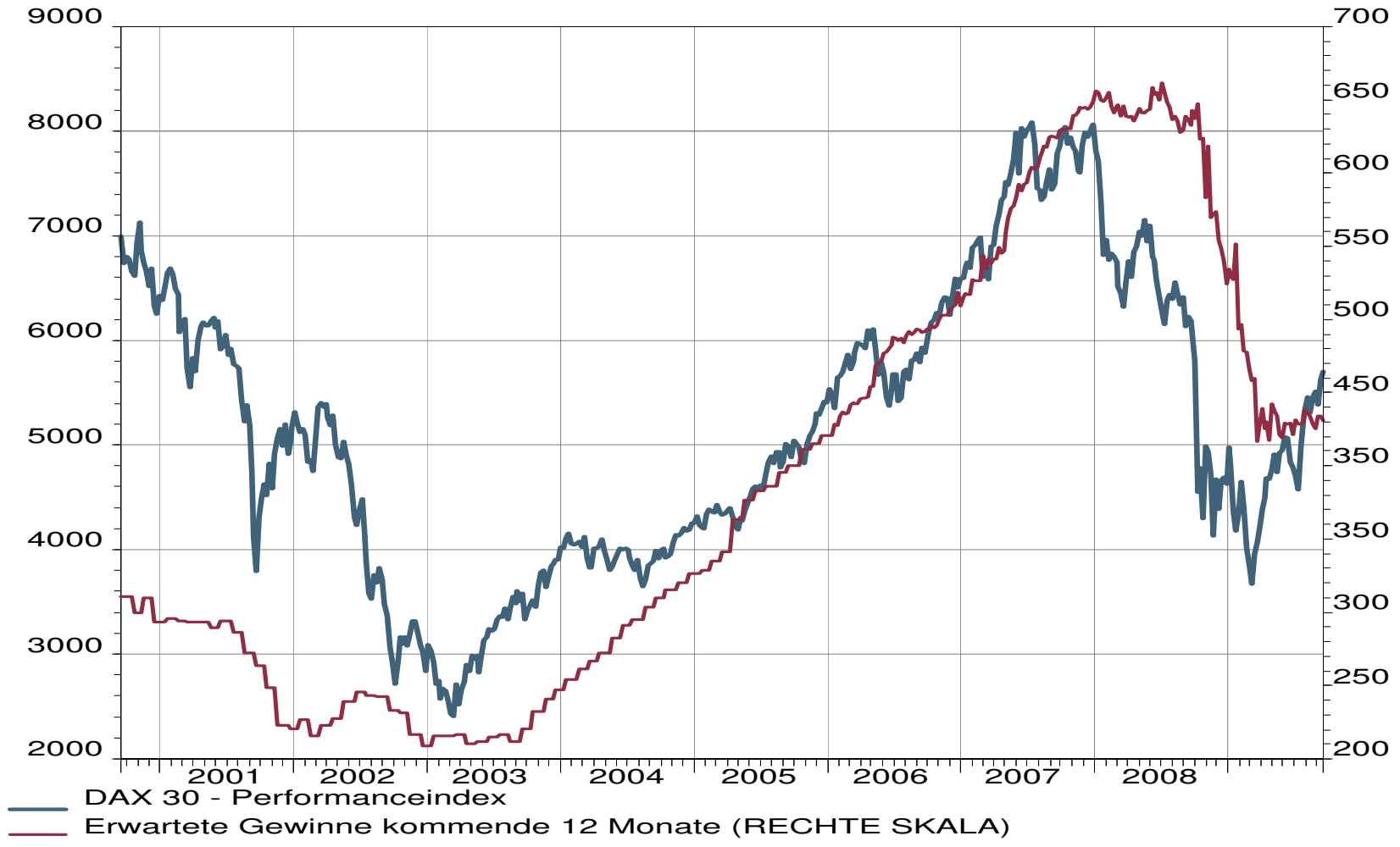


Source: Thomson Datastream

# ZINSEN in Deutschland

- ◆ Kreditkrise hatte 2008 die Risikoneigung der Investoren zunächst drastisch reduziert
- ◆ Deutliche Übertreibungstendenzen bei der Risikobeurteilung führen seit Jahresbeginn zur Nachfrage nach Unternehmensanleihen
- ◆ Langläufer hoher Bonität profitieren von der Deflationserwartung

# DAX 30 mit Gewinnentwicklung

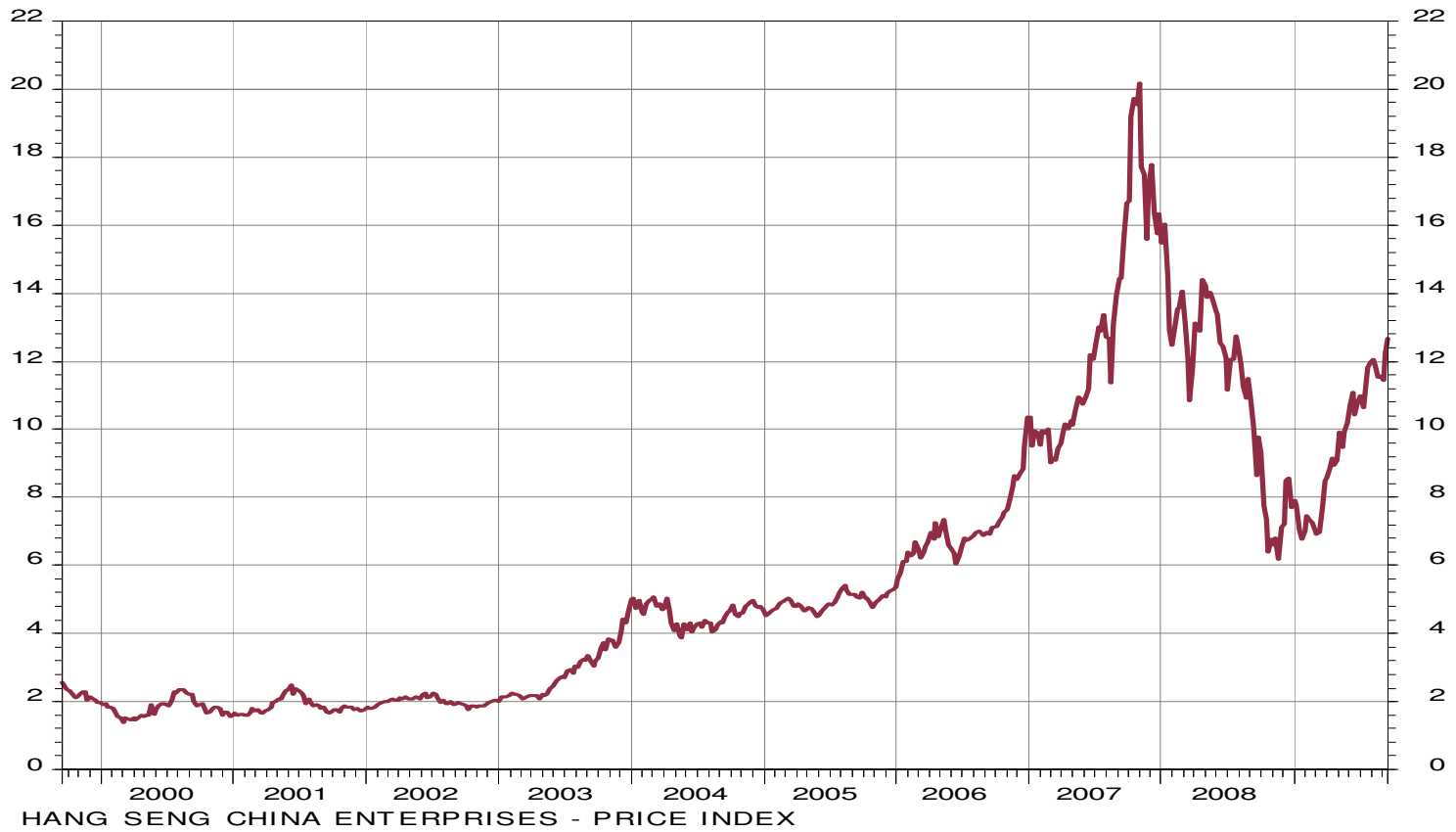


Source: Thomson Datastream



# Marktentwicklung China

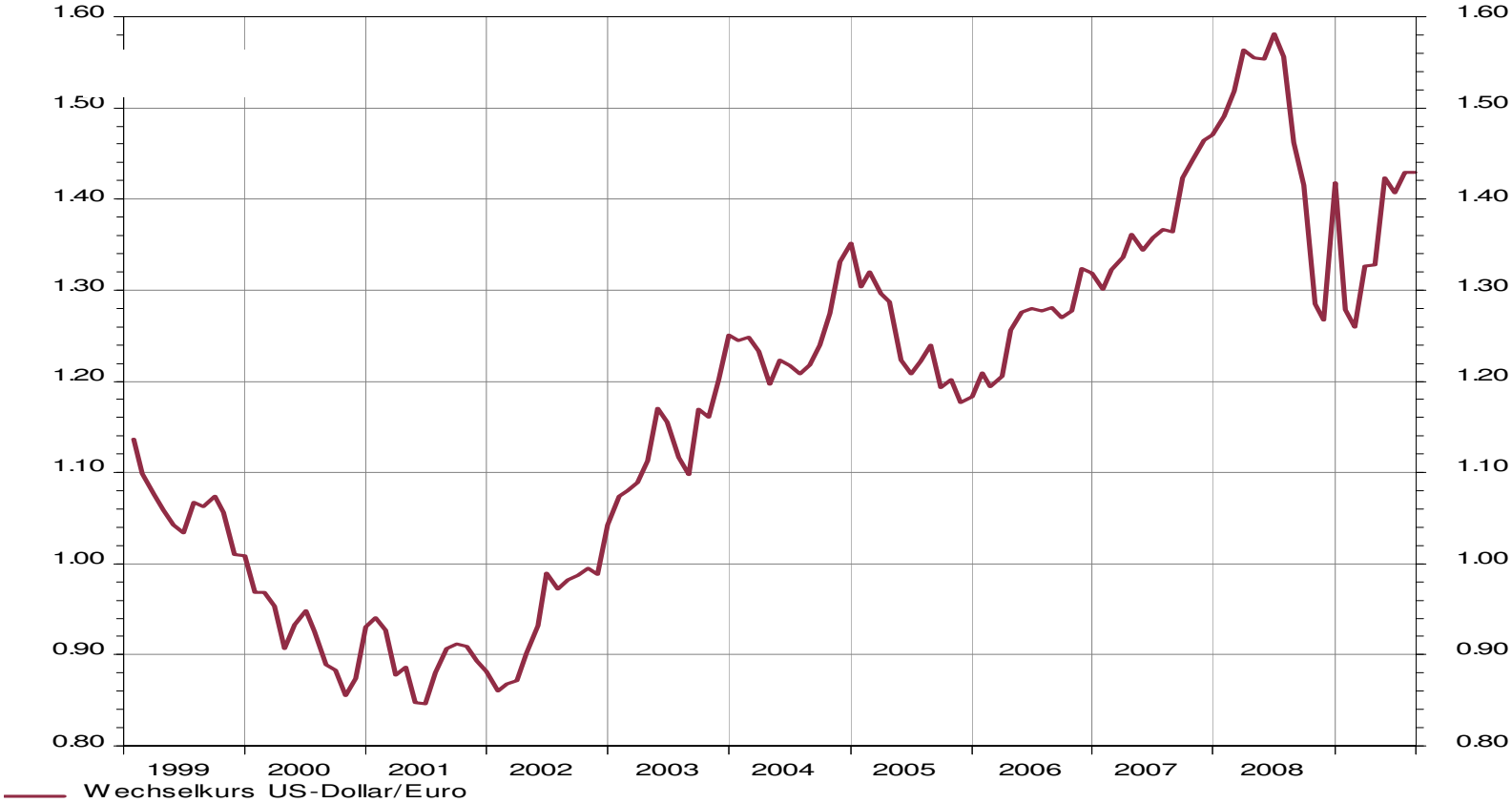
 Refresh



# Aktienmarktentwicklung

- ◆ Heftige Schwankungen und weitere Rückschläge
- ◆ Starke Differenzierung nach Regionen und Branchen
- ◆ Aber Aktien sind Substanzvermögen für den nächsten Zyklus!
- ◆ Schnelle Erholungsbewegung seit März 2009 keine Trendwende

# Euro in US-Dollar



Source: Thomson Datastream

# Wechselkursentwicklung

- ◆ Langfristige Belastungen für den US Dollar
- ◆ Heftige Bewegungen auch bei den übrigen Währungen
- ◆ Belastungsprobe für die europäische Währungsunion

# Zusammenfassung

- ◆ Vermögensmanagement ist zunehmend Risikomanagement
- ◆ Auch Immobilienanlage leidet unter Rezession
- ◆ Perspektiven für Staatsanleihen trüben sich ein
- ◆ Zyklische Kaufgelegenheit von Rohstoffen
- ◆ Aktienanlage nach der Erholung mit erneutem Abwärtsrisiko, nach Abschluss der Bodenbildung der Frühindikatoren aber wieder mit langfristig guter Perspektive